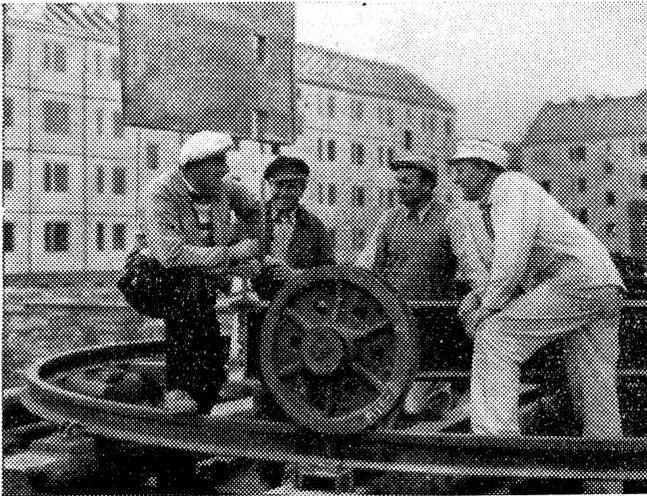


Die Parteiorganisation hat sich in Leitungssitzungen, Gruppen- und Mitgliederversammlungen eingehend mit dieser Frage beschäftigt. Es bestehen bereits eine Reihe fester Vorstellungen. In Zukunft werden — ausgehend von den Schwerpunktaufgaben und als Bestandteil der Arbeitspläne des Ministeriums — nach Beratung im Kollegium jeweils die Hauptfragen der wissenschaftlich-technischen Qualifizierung verbindlich festgelegt; Es wird konkret festgelegt, welche Fragen

maßnahmen müssen der Lösung der Hauptaufgaben des Ministeriums dienen.

Diese Maßnahmen dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß es noch sehr ernste Schwächen in der Arbeitsweise des Ministeriums gibt. Der Hauptmangel besteht in der ungenügenden Konzentration der Kräfte auf die exakte Lösung der grundsätzlichen Probleme, wie sie die 3. Baukonferenz aufgeworfen hat; Aber davon ist die maximale Beschleunigung des Entwicklungstempos in der Bauwirtschaft abhängig. Die schnelle Be-



*Ausgezeichnet bewährt sich beim Bau von Wohnblocks aus geschoßhohen Betonplatten in Rostock eine in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit entwickelte Kran-drehbühne. Angeregt wurde die Konstruktion dieser Anlage von dem mit dem Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichneten Kollektiv des zweifachen Helden der Arbeit Genossen Paul Strauß (links)*

durch Wissenschaftler, leitende Staatsfunktionäre, Neuerer und Aktivisten vor dem Gesamtkollektiv der Mitarbeiter und welche in eigener Verantwortung der einzelnen Bereiche, Abteilungen und Sektoren zu studieren, seminaristisch durchzuarbeiten und eventuell durch Exkursionen zu vertiefen sind. Dabei sollen ebenfalls in weitgehendem Maße Wissenschaftler, Neuerer und Mitglieder der sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften herangezogen werden. Für die individuelle Qualifizierung der einzelnen Mitarbeiter soll ebenfalls die Hauptrichtung des Studiums angegeben werden, wobei mehr und mehr dazu übergegangen werden soll, daß die Mitarbeiter des Ministeriums unmittelbar in Forschungskollektiven der Deutschen Bauakademie wissenschaftlich mitarbeiten. Alle diese Qualifizierungs-

seitigung dieser Hemmnisse heißt, den Sprung zu einer neuen Qualität in der Leitungstätigkeit des Ministeriums für Bauwesen zu vollziehen. Das ist darum so dringend erforderlich, weil auch im Bauwesen das Jahr 1960 das entscheidende Jahr bei der Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe ist. Es kommt deshalb darauf an, die gesamte Kraft der Parteiorganisation des Ministeriums in diese Richtung zu orientieren, die besten Erfahrungen zu verallgemeinern und entschlossen jegliche Erscheinung des Selbstlaufes auszumerzen. Die hier dargestellten neuen Leitungsmethoden im Ministerium für Bauwesen sind geeignet, auch anderen Parteiorganisationen gute Anregung zur Verbesserung ihrer Führungsarbeit zu vermitteln.

Gerhard Wagenhaus  
Mitarbeiter des Zentralkomitees